

Zur Käferfauna des unteren Moseltals (Coleoptera) Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen nach Koblenz-Güls am 15. Mai 2010

FRANK KÖHLER & THOMAS WAGNER

Einleitung

Das Moseltal ist, trotzdem es sich im räumlichen Wirkungszentrum der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen befindet – und Koblenz immerhin politisches Zentrum der preußischen Rheinprovinz war – am Unterlauf des Flusses erstaunlich wenig besammelt worden. Die umfangreichsten Erfassungen stammen mit 796 Arten aus Pommern als Ergebnis der Pfingstexkursion 1998 (BAUMANN 1999), im Rahmen der Pfingstexkursionen 1992–1994 wurden 511 Arten aus dem weiteren Gebiet um Cochem vom Moseltal nachgewiesen (FRANZEN 1995), 220 Arten an Bachufern in der Umgebung von Alf (KÖHLER 2006), 218 Arten vom Rosenberg zwischen Klotten und Pommern (BRENNER 1996) und 100 Arten, vor allem Totholzkäfer, aus der Umgebung von Alf und Bullay (RINK 2002). Diese Gebiete liegen alle zwischen Alf und Pommern auf einer Strecke von etwa 25 Kilometern entlang der Mittelmosel, die somit als überdurchschnittlich gut erfasst gelten kann. Auf den folgenden gut 50 Kilometern bis zur Moselmündung bei Koblenz gibt es aber bisher nur cursorische Erfassungen.

Die Umgebung von Koblenz-Güls und Winningen war nun am 15. Mai 2010 Ziel einer Tagesexkursion. In Güls befand sich einst eines der größten Kirschen-Anbaugebiete an Untermosel und Mittelrhein. Heute sind davon nur noch Reste vorhanden und die meisten Obstwiesen befinden sich in verschiedenen Phasen des Zerfalls. Viele Flächen werden im Rahmen einer Neubaugebietsausweisung in den nächsten Jahren verschwinden. Das war insbesondere ein Anlass, sich diesem Gebiet zu widmen, das mit manch spektakulärem Käfer zu locken weiß. Neben einer Reihe interessanter Bockkäfer kommt hier zum Beispiel auch *Anthaxia candens* noch häufig vor.

Da auf der Exkursion, aufgrund der ungünstigen Witterung, nicht allzu viele Käferarten nachgewiesen werden konnten, werden die Daten um weitere aktuelle Nachweise ergänzt, die WALTRAUD FRITZ-KÖHLER und FRANK KÖHLER eine bzw. zwei Wochen später zwischen Winningen und Kattenes gelangten. Damit kommt mit gut 300 Käferarten allemal eine „überkritische

Masse“ zusammen, die eine Publikation an dieser Stelle zweckmäßig werden lässt.

Exkursionsverlauf, Untersuchungsgebiete und Methoden

Die Exkursion wurde von JONAS BELLER, der in Güls aufgewachsen ist und das Gebiet von Kindesbeinen an kennt, vorgeschlagen und zusammen mit THOMAS WAGNER auf einer Exkursion im Februar 2010 vorbereitet. Am 15. Mai fanden sich zwölf Koleopterologen ein und zudem wurde eine Studentengruppe von der Universität Koblenz-Landau in die Käferei eingeführt.

Nachdem die Tageshöchsttemperaturen Ende April 2010 wiederholt 20 °C deutlich überschritten hatten, sanken die Werte in der Vorwoche der Exkursion bei regnerischer Witterung unter 10 °C. Am Exkursionstag, dem 15. Mai 2010 wurden am Morgen 6 °C und im Tagesverlauf immerhin wieder 15 °C erreicht. Es blieb zwar regenfrei, der Wetterrückblick für die Station Koblenz (wetter-online.de) verzeichnete aber nur eine Sonnenstunde – alles in allem keine optimalen Voraussetzungen für eine Käferexkursion

Koblenz-Güls: Neben den Streuobstwiesen zwischen Moselau und Schwellenberg südwestlich Güls, auf denen teils Schaf- und Pferdehaltung betrieben wird, waren Weinberge und angrenzende trockene Eichenwälder am Heyerberg nordwestlich von Güls zu besammeln. Dort gibt es auch eine aufgelassene Kiesgrube mit einem im Randbereich stärker verlandeten Tümpel. Untersucht wurden die Streuobstwiesen am Schwellenberg, wo an Wegrändern Gebüsch und vor allem Totholz an Kirschen abgeklopft wurde (Abb. 2). Am Heyerberg verteilten sich die Exkursanten in den Eichenwäldern oberhalb des Weinbergs und der aufgelassenen Kiesgrube.

Blumsley bei Winnigen: Am Nachmittag des 15. Mai 2010 wurde zudem dieses bekannte Gebiet aufgesucht (Abb. 3). Hier konnten noch einige interessante Funde im oberen Bereich des Steilhanges, der über einen Parkplatz an der Bundesautobahn 61 an der Moseltalbrücke erreichbar ist, gemacht werden. Neben den unten verzeichneten Käfern, darunter *Asida sabulosa* als Besonderheit, waren es vor allem auch die herumtaumelnden Apollofalter (*Parnassius apollo*) und allenthalben in ihren Röhren lauernden Röhrenspinnen (*Eresus cinereus*), die allgemeine Begeisterung hervorriefen. Das Gebiet mit Felshängen und Eichenniederwald wurde am 29. Mai 2010 von FRANK KÖHLER bei günstigerer Witterung (25 °C, teils sonnig) noch einmal eingehend, auch hier vor allem durch Klopf- und Kescherproben, untersucht.

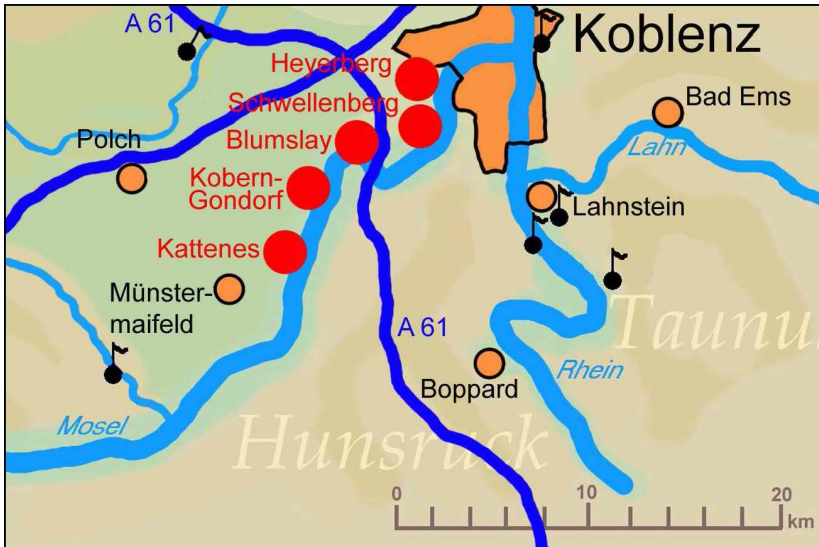


Abb. 1: Fundorte der Exkursionen 2010 der AG Rheinischer Koleopterologen an die Untermosel (F. KÖHLER, Kartengrundlage: wikipedia CC francis).



Abb. 2: Tote Kirschbäume bei Koblenz-Güls (Foto: TH. WAGNER II.2010).



Abb. 3: Blumslay bei Winnigen (Foto: TH. WAGNER 15.V.2010).



Abb. 4: Felsen mit Trockenrasen südlich der Unterburg bei Kobern-Gondorf (Foto: F. KÖHLER 21.V.2010).

Kobern-Gondorf und Kattenes: Im Jahr 1989 wurde in einem aufgelassenen Steinbruch bei Kobern-Gondorf erstmals an der Mosel eine große Population von *Mantura horioni* gefunden (KÖHLER 1990). Dieser Fundort wurde von WALTRAUD FRITZ-KÖHLER und FRANK KÖHLER am 21. Mai 2010 erneut aufgesucht. Nachdem der Steinbruch heute völlig verbuscht ist, wurde die Suche auf Felsstandorte und Straßenraine entlang der Bahnstrecke ausgeweitet (Abb. 4) – ergänzt um eine kurze Autokescherfahrt. Zudem wurde nördlich von Kattenes am Bahndamm eine Ruderalfläche abgeklopft, die durch eine Entbuschung frisch entstanden war. Am 29. Mai 2010 wurde der Felsstandort bei Kobern erneut aufgesucht, um eine zusätzliche Gesiebprobe aus der Felsvegetation zu nehmen.

Hinweis zur naturräumlichen Gliederung: Das untere Moseltal wird in der Käferfauna der Rheinprovinz zum Naturraum Moseltal gerechnet, in der naturräumlichen Gliederung von Rheinland-Pfalz östlich ab Müden dem Mittelrhein, konkret dem Mittelrheinbecken, zugeordnet. Das Bundesamt für Naturschutz (www.bfn.de) führt unter den schutzwürdigen Landschaften in Rheinland-Pfalz das Untere Moseltal in seinen Landschaftssteckbriefen (29103) als landesweit bedeutsamer Kernraum für den Arten- und Biotopschutz. Die Mosel ist zudem landesweit bedeutsamer Vernetzungskorridor im Biotopverbund, allerdings sind auf den 54 Quadratkilometern des Moselunterlaufes weniger als 1 % als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Weite Teile der Moselhänge (rund 24 %) wurden allerdings als FFH-Gebiete gemeldet.

Artenverzeichnis

Im Verlauf der Exkursion und Nachsuche wurden insgesamt 309 Käferarten nachgewiesen, die im folgenden Artenverzeichnis (Tab. 2) zusammengefasst und kommentiert werden. Davon sind 64 Arten in der Käferfauna der Rheinprovinz (KOCH 1968) als selten oder sehr selten mit Einzelfunden aufgeführt und 42 Arten finden sich in der Roten Liste Deutschlands (GEISER 1998, TRAUTNER et al. 1998) in einer Gefährdungskategorie (Tab. 1).

Tab. 1: Artenzahlen für die 2010 an der unteren Mosel untersuchten Fundorte.

| Fundort | Breite | Länge | Höhe | Arten | selten | Gefährd. |
|----------------------------|-----------|----------|------|------------|-----------|-----------|
| Bahndamm Kattenes | 50.258925 | 7.440020 | 90 | 50 | 8 | 7 |
| Bahndamm Kobern-Gondorf | 50.290043 | 7.457733 | 80 | 162 | 40 | 24 |
| Blumslay Winnigen | 50.317827 | 7.494663 | 190 | 130 | 21 | 20 |
| Heyerberg Koblenz-Güls | 50.352116 | 7.528701 | 165 | 15 | 0 | 0 |
| Schwellenberg Koblenz-Güls | 50.334629 | 7.539999 | 110 | 60 | 4 | 1 |
| Gesamt | | | | 309 | 64 | 42 |

Tab. 2: Systematisches Artenverzeichnis der im Unteren Moseltal 2010 nachgewiesenen Käferarten. Systematik und Nomenklatur folgen dem Verzeichnis der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Fundorte: Sc Schwellenberg bei Koblenz-Güls, He Heyerberg bei Koblenz-Güls, Bl Blumsley bei Winningen, Ko Kobern-Gondorf Felsen und Bahndamm, Ka Kattenes Bahndamm. Finder: Be JONAS BELLER, Bo BART BOSMANS, Cr LUC CREVECOEUR, Fo MATTHIAS FORST, Kb TORBEN KÖLKEBECK, Wa THOMAS WAGNER, Zahlen WALTRAUD FRITZ-KÖHLER & FRANK KÖHLER. Gekennzeichnet werden seltene Arten (Spalte s), die in der Käferfauna der Rheinprovinz mit Einzelfunden für das gesamte oder das südliche Rheinland geführt werden und gefährdete Arten (Spalte g) der Roten Liste Deutschlands sowie Neufunde für das Moseltal (Spalte m, N = Neufunde Moseltal, R = Erstnachweis für das südliche Rheinland).

| Code | Käferart | Sc | He | Bl | Ko | Ka | s | g | m |
|--------------|---|----|----|----|----|----|---|---|---|
| 01-000-000- | Familie CARABIDAE | | | | | | | | |
| 01-007-006- | <i>Nebria brevicollis</i> (F., 1792) | Wa | . | . | . | . | | | |
| 01-009-008- | <i>Notiophilus biguttatus</i> (F., 1779) | Wa | . | . | . | . | | | |
| 01-050-008- | <i>Poecilus versicolor</i> (STURM, 1824) | Wa | . | . | . | . | | | |
| 01-053-002- | <i>Abax parallelepipedus</i> (PILL.M., 1783) | Fo | . | . | . | . | | | |
| 01-0622-001- | <i>Anchomenus dorsalis</i> (PONT., 1763) | Wa | . | . | . | . | | | |
| 01-065-008- | <i>Amara similata</i> (GYLL., 1810) | Wa | . | . | . | . | | | |
| 01-065-009- | <i>Amara ovata</i> (F., 1792) | . | . | 1 | . | . | | | |
| 01-065-017- | <i>Amara curta</i> DEJ., 1828 | . | . | . | 2 | . | | V | |
| 01-076-001- | <i>Demetrias atricapillus</i> (L., 1758) | . | . | . | 1 | . | | | |
| 01-079-012- | <i>Dromius quadrimaculatus</i> (L., 1758) | Wa | . | . | . | . | | | |
| 01-0791-001- | <i>Calodromius spilotus</i> (ILL., 1798) | Be | . | . | . | . | | | |
| 01-0792-004- | <i>Philorhizus melanocephalus</i> DEJ., 1825 | . | . | 1 | . | . | | | |
| 01-0793-002- | <i>Paradromius linearis</i> (OL., 1795) | . | Wa | . | . | 1 | | | |
| 01-080-002- | <i>Syntomus foveatus</i> (GEOFFR., 1785) | . | . | . | 1 | . | | | |
| 09-000-000- | Familie HYDROPHILIDAE | | | | | | | | |
| 09-003-011- | <i>Cercyon lateralis</i> (MARSH., 1802) | . | . | . | 1 | . | | | |
| 09-003-023- | <i>Cercyon analis</i> (PAYK., 1798) | . | . | . | 1 | . | | | |
| 14-000-000- | Familie CHOLEVIDAE | | | | | | | | |
| 14-006-011- | <i>Choleva glauca</i> BRITT., 1918 | . | . | 1 | . | . | s | | |
| 15-000-000- | Familie COLONIDAE | | | | | | | | |
| 15-001-002- | <i>Colon rufescens</i> KR., 1850 | . | . | . | 1 | . | s | 2 | |
| 21-000-000- | Familie PTILIIDAE | | | | | | | | |
| 21-002-014- | <i>Ptenidium nitidum</i> (HEER, 1841) | . | . | . | 1 | . | | | |
| 23-000-000- | Familie STAPHYLINIDAE | | | | | | | | |
| 23-007-002- | <i>Metopsia retusa</i> (STEPH., 1834) | Wa | . | . | . | . | | | |
| 23-008-004- | <i>Megarthritis simatocollis</i> (LAC., 1835) | . | . | . | 3 | . | | | |
| 23-009-001- | <i>Proteinus ovalis</i> STEPH., 1834 | . | . | . | 2 | . | | | |
| 23-009-006- | <i>Proteinus laevigatus</i> HOCHH., 1872 | . | . | . | 3 | . | | | |
| 23-010-021- | <i>Eusphalerum abdominale</i> (GRAV., 1806) | . | . | . | . | 1 | | | |

| Code | Käferart | Sc | He | Bl | Ko | Ka | s | g m |
|----------------|---|----|----|----|----|----|---|-----|
| 23-.015-.005-. | <i>Omalius rivulare</i> (PAYK., 1789) | . | . | . | 2 | . | . | . |
| 23-.015-.019-. | <i>Omalius rugatum</i> MULS.REY, 1880 | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 23-.035-.006-. | <i>Anthophagus bicornis</i> (BLOCK, 1799) | . | . | 3 | 3 | . | . | . |
| 23-.046-.015-. | <i>Carpelimus impressus</i> (LACORD., 1835) | . | . | . | 2 | . | . | . |
| 23-.046-.029-. | <i>Carpelimus pusillus</i> (GRAV., 1802) | . | . | . | 3 | . | . | . |
| 23-.048-.008-. | <i>Oxytelus laqueatus</i> (MARSH., 1802) | . | . | . | 2 | . | s | . |
| 23-.0481.003-. | <i>Anotylus rugosus</i> (F., 1775) | . | . | . | 2 | . | . | . |
| 23-.0481.007-. | <i>Anotylus sculpturatus</i> (GRAV., 1806) | Wa | . | . | . | . | . | . |
| 23-.0481.011-. | <i>Anotylus nitidulus</i> (GRAV., 1802) | . | . | . | 10 | . | . | . |
| 23-.0481.022-. | <i>Anotylus tetracarminatus</i> (BLOCK, 1799) | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 23-.050-.017-. | <i>Bledius opacus</i> (BLOCK, 1799) | . | . | . | 3 | . | s | N |
| 23-.062-.009-. | <i>Medon apicalis</i> (KR., 1857) | . | . | . | 2 | . | s | . |
| 23-.064-.002-. | <i>Pseudomedon obsoletus</i> (NORDM., 1837) | . | . | . | 1 | . | s | . |
| 23-.065-.002-. | <i>Lithocharis nigriceps</i> (KR., 1859) | . | . | . | 2 | . | . | . |
| 23-.079-.005-. | <i>Gyrophypnus angustatus</i> STEPH., 1833 | . | . | Be | . | . | s | . |
| 23-.090-.006-. | <i>Gabrius astutoides</i> (STRAND, 1946) | . | . | . | 1 | . | s | N |
| 23-.108-.001-. | <i>Trichophya pilicornis</i> (GYLL., 1810) | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 23-.113-.001-. | <i>Sepedophilus littoreus</i> (L., 1758) | . | . | . | 2 | . | . | . |
| 23-.113-.0022. | <i>Sepedophilus marshami</i> (STEPH., 1832) | . | . | . | 1 | . | s | . |
| 23-.114-.001-. | <i>Tachyporus nitidulus</i> (F., 1781) | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 23-.114-.002-. | <i>Tachyporus obtusus</i> (L., 1767) | Wa | . | . | 2 | 3 | . | . |
| 23-.114-.005-. | <i>Tachyporus solutus</i> ER., 1839 | Wa | . | . | 1 | . | . | . |
| 23-.114-.007-. | <i>Tachyporus hypnorum</i> (F., 1775) | . | . | 1 | 1 | . | . | . |
| 23-.130-.023-. | <i>Gyrophæna strictula</i> ER., 1839 | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 23-.140-.001-. | <i>Thecturota marchii</i> (DODERO, 1922) | . | . | . | 2 | . | s | N |
| 23-.148-.002-. | <i>Autalia longicornis</i> SCHEERP., 1947 | . | . | . | 1 | . | s | . |
| 23-.148-.003-. | <i>Autalia rivularis</i> (GRAV., 1802) | . | . | . | 2 | . | . | . |
| 23-.149-.001-. | <i>Cordalia obscura</i> (GRAV., 1802) | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 23-.172-.001-. | <i>Notothecta flavipes</i> (GRAV., 1806) | . | . | 1 | . | . | . | . |
| 23-.174-.001-. | <i>Alaobia scapularis</i> (SAHLB., 1831) | . | . | . | 1 | . | s | 3 |
| 23-.190-.003-. | <i>Aleuonota egregia</i> (RYE, 1875) | . | . | . | 1 | . | s | N |
| 23-.206-.003-. | <i>Parocysa longitarsis</i> (ER., 1837) | . | . | . | 3 | . | . | . |
| 24-.000-.000-. | Familie PSELAPHIDAE | | | | | | | |
| 24-.006-.015-. | <i>Euplectus karstenti</i> (REICHB., 1816) | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 251.000-.000-. | Familie OMALISIDAE | | | | | | | |
| 251.001-.001-. | <i>Omalisus fontisbellaquaei</i> GEOFFR. 1785 | . | . | 5 | . | . | . | . |
| 27-.000-.000-. | Familie CANTHARIDAE | | | | | | | |
| 27-.002-.007-. | <i>Cantharis rustica</i> FALL., 1807 | . | . | 2 | . | . | . | . |
| 27-.002-.008-. | <i>Cantharis pellucida</i> F., 1792 | Wa | . | 3 | . | . | . | . |
| 27-.002-.014-. | <i>Cantharis obscura</i> L., 1758 | Wa | . | . | . | . | . | . |
| 27-.002-.025-. | <i>Cantharis decipiens</i> BAUDI, 1871 | . | . | 2 | . | . | . | . |
| 27-.002-.026-. | <i>Cantharis livida</i> L., 1758 | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 27-.002-.027-. | <i>Cantharis rufa</i> L., 1758 | Wa | . | . | . | . | . | . |
| 27-.002-.028-. | <i>Cantharis cryptica</i> ASHE, 1947 | . | . | 1 | . | . | . | . |
| 27-.005-.005-. | <i>Rhagonycha testacea</i> (L., 1758) | Wa | . | . | . | . | . | . |
| 27-.005-.006-. | <i>Rhagonycha limbata</i> THOMS., 1864 | Wa | . | . | . | . | . | . |

| Code | Käferart | Sc | He | Bl | Ko | Ka | s | g m |
|--------------|--|-----------|----|-------|----|----|---|-----|
| 27-005-008- | <i>Rhagonycha lignosa</i> (MÜLL., 1764) | . | . | 10 | . | . | | |
| 27-008-001- | <i>Malthinus punctatus</i> (GEOFFR., 1785) | . | . | 1 | . | . | | |
| 27-008-002- | <i>Malthinus seriepunctatus</i> KIESW., 1851 | . | . | 2 | 2 | . | | |
| 29-000-000- | Familie MALACHIIDAE | | | | | | | |
| 29-006-0032. | <i>Malachius bipustulatus</i> (L., 1758) | BoWa | . | . | . | . | | |
| 29-0063.006- | <i>Clanoptilus elegans</i> (OL., 1790) | . | . | 30 | 25 | 19 | 3 | |
| 29-007-002- | <i>Anthocomus fasciatus</i> (L., 1758) | . | Bo | . | 3 | . | | |
| 30-000-000- | Familie MELYRIDAE | | | | | | | |
| 30-002-003- | <i>Aplocnemus virens</i> (SUFFR., 1843) | . | . | 6 | 16 | 17 | 2 | |
| 30-005-007- | <i>Dasytes virens</i> (MARSH., 1802) | . | . | 20 | 28 | . | | |
| 30-007-001- | <i>Dolichosoma lineare</i> (ROSSI, 1794) | . | . | . | 5 | 1 | s | N |
| 30-008-002- | <i>Danacea pallipes</i> (PANZ., 1793) | . | . | 5 | 1 | 3 | | |
| 30-008-007- | <i>Danacea nigratarsis</i> (KÜST., 1850) | . | . | . | 33 | . | | |
| 31-000-000- | Familie CLERIDAE | | | | | | | |
| 31-006-002- | <i>Opilo mollis</i> (L., 1758) | . | . | 1 | . | . | | |
| 34-000-000- | Familie ELATERIDAE | | | | | | | |
| 34-009-001- | <i>Dalopius marginatus</i> (L., 1758) | Wa | . | . | . | . | | |
| 34-010-014- | <i>Agriotes sputator</i> (L., 1758) | . | . | . | 1 | 6 | | |
| 34-012-001- | <i>Idolus picipennis</i> (BACH, 1852) | . | . | . | 35 | . | s | 3 |
| 34-016-006- | <i>Melanotus crassicollis</i> (ER., 1841) | . | . | . | 16 | 3 | s | |
| 34-019-001- | <i>Agrypnus murina</i> (L., 1758) | Wa | . | . | . | . | | |
| 34-033-004- | <i>Denticollis linearis</i> (L., 1758) | Bo | . | . | . | . | | |
| 34-0342.001- | <i>Nothodes parvulus</i> (PANZ., 1799) | . | . | 5 | . | . | | |
| 34-035-003- | <i>Limonium poneli</i> LES.MERTLIK, 2007 | . | . | 1 | . | . | | |
| 34-041-001- | <i>Athous haemorrhoidalis</i> (F., 1801) | Wa | . | 2 | . | 2 | | |
| 34-041-002- | <i>Athous vittatus</i> (F., 1792) | . | . | 15 | . | . | | |
| 34-041-003- | <i>Athous subfuscus</i> (MÜLL., 1767) | Wa | . | . | . | . | | |
| 34-049-001- | <i>Cardiophorus nigerrimus</i> ER., 1840 | . | . | 20 | . | . | 3 | |
| 34-049-007- | <i>Cardiophorus vestigialis</i> ER., 1840 | . | . | 1 | . | 1 | | |
| 34-050-001- | <i>Dicronychus cinereus</i> (HBST., 1784) | . | . | 1 | 7 | 12 | | |
| 38-000-000- | Familie BUPRESTIDAE | | | | | | | |
| 38-005-001- | <i>Ptosima flavoguttata</i> (ILL., 1803) | . | . | CrFo1 | . | . | s | 2 |
| 38-015-010- | <i>Anthaxia candens</i> (PANZ., 1789) | BeKb | . | . | . | . | s | 2 |
| 38-015-015- | <i>Anthaxia nitidula</i> (L., 1758) | BeBoFoKb. | . | 3 | . | . | | |
| 38-020-011- | <i>Agrius olivicolor</i> KIESW., 1857 | . | . | Bo | . | . | s | |
| 381.000-000- | Familie CLAMBIDAE | | | | | | | |
| 381.002-007- | <i>Clambus armadillo</i> (DEGEER, 1774) | . | . | . | 1 | . | | |
| 45-000-000- | Familie DERMESTIDAE | | | | | | | |
| 45-008-002- | <i>Anthrenus pimpinellae</i> F., 1775 | . | . | . | 4 | . | | |
| 45-008-005- | <i>Anthrenus scrophulariae</i> (L., 1758) | . | . | 2 | . | . | | |
| 45-008-007- | <i>Anthrenus verbasci</i> (L., 1767) | . | . | . | 5 | 1 | | |
| 45-008-010- | <i>Anthrenus museorum</i> (L., 1761) | . | . | . | 4 | . | | |

| Code | Käferart | Sc | He | Bl | Ko | Ka | s | g m |
|--------------|---|----|----|----|----|-----|-------|-----|
| 49-000-000- | Familie BYTURIDAE | | | | | | | |
| 49-001-001- | <i>Byturus tomentosus</i> (DEGEER, 1774) | Wa | . | 3 | . | . | | |
| 50-000-000- | Familie NITIDULIDAE | | | | | | | |
| 50-008-005- | <i>Meligethes flavimanus</i> STEPH., 1830 | . | . | 1 | . | . | | |
| 50-008-009- | <i>Meligethes anthracinus</i> BRIS., 1863 | . | . | . | 23 | 210 | | |
| 50-008-011- | <i>Meligethes coracinus</i> STURM, 1845 | Wa | . | . | . | . | | |
| 50-008-014- | <i>Meligethes aeneus</i> (F., 1775) | Wa | . | . | . | 6 | | |
| 50-008-016- | <i>Meligethes viridescens</i> (F., 1787) | . | . | 2 | 2 | . | | |
| 50-008-030- | <i>Meligethes brumicornis</i> STURM, 1845 | . | . | 4 | . | . | | |
| 50-008-033- | <i>Meligethes persicus</i> FALD., 1837 | . | . | . | 15 | . | | |
| 50-008-044- | <i>Meligethes obscurus</i> ER., 1845 | . | . | 18 | . | . | 3 | |
| 50-008-051- | <i>Meligethes egenus</i> ER., 1845 | . | . | . | 1 | . | s 3 N | |
| 50-008-065- | <i>Meligethes tristis</i> STURM, 1845 | . | . | 40 | 50 | . | | |
| 50-009-027- | <i>Epuraea unicolor</i> (OL., 1790) | . | . | . | 2 | . | | |
| 50-009-033- | <i>Epuraea aestiva</i> (L., 1758) | . | . | 1 | . | . | | |
| 501.000-000- | Familie KATERETIDAE | | | | | | | |
| 501.003-001- | <i>Brachypterus urticae</i> (F., 1792) | Wa | . | 2 | . | 1 | | |
| 501.003-003- | <i>Brachypterus glaber</i> (STEPH., 1832) | . | . | . | 1 | . | | |
| 501.005-002- | <i>Brachypterosulus linariae</i> (STEPH., 1830) | . | . | 2 | . | . | | |
| 52-000-000- | Familie MONOTOMIDAE | | | | | | | |
| 52-0001.005- | <i>Monotoma picipes</i> HBST., 1793 | . | . | . | 1 | . | | |
| 531.000-000- | Familie SILVANIDAE | | | | | | | |
| 531.007-001- | <i>Silvanoprus fagi</i> (GUER., 1844) | . | . | . | 1 | . | s | |
| 531.011-001- | <i>Uleiota planata</i> (L., 1761) | Bo | . | . | . | . | | |
| 55-000-000- | Familie CRYPTOPHAGIDAE | | | | | | | |
| 55-008-035- | <i>Cryptophagus pallidus</i> STURM, 1845 | . | . | 2 | 40 | 4 | | |
| 55-014-014- | <i>Atomaria fuscata</i> (SCHÖNH., 1808) | . | . | . | 2 | 1 | | |
| 55-014-016- | <i>Atomaria lewisi</i> RIT., 1877 | . | . | . | 2 | . | | |
| 55-014-046- | <i>Atomaria linearis</i> STEPH., 1830 | . | . | . | 20 | . | | |
| 55-016-0011. | <i>Ephistemus reitteri</i> CASEY, 1900 | . | . | . | 2 | . | s | |
| 56-000-000- | Familie PHALACRIDAE | | | | | | | |
| 56-002-004- | <i>Olibrus corticalis</i> (PANZ., 1797) | . | . | 3 | . | . | | |
| 56-002-009- | <i>Olibrus affinis</i> (STURM, 1807) | . | . | . | 2 | . | | |
| 56-002-010- | <i>Olibrus liquidus</i> ER, 1845 | . | . | 2 | 2 | 1 | | |
| 58-000-000- | Familie LATRIDIIDAE | | | | | | | |
| 58-004-015- | <i>Enicmus histrio</i> JOYTMOLIN, 1910 | . | . | . | 4 | . | | |
| 58-005-0011. | <i>Cartodere constricta</i> (GYLL., 1827) | . | . | . | 2 | . | | |
| 58-005-0021. | <i>Cartodere bifasciatus</i> (RIT., 1877) | . | . | . | 1 | . | s | |
| 58-0061.001- | <i>Stephostethus lardarius</i> (DEGEER, 1775) | . | . | . | 5 | . | | |
| 58-007-021- | <i>Corticaria elongata</i> (GYLL., 1827) | . | . | . | 2 | . | | |
| 58-008-002- | <i>Corticarina similata</i> (GYLL., 1827) | . | . | . | 2 | . | | |

| Code | Käferart | Sc | He | Bl | Ko | Ka | s | g m |
|----------------|---|----|----|----|----|----|---|-----|
| 58-.0081-001.- | <i>Corticicara gibbosa</i> (HBST., 1793) | . | . | . | 3 | 1 | | |
| 58-.009-.0011. | <i>Melanophthalma curticolis</i> (MNH.1844) | . | . | . | 2 | . | | |
| 58-.009-.003.- | <i>Melanophthalma maura</i> MOTSCH., 1866 | . | . | . | 2 | . | s | |
| 59-.000-.000.- | Familie MYCETOPHAGIDAE | | | | | | | |
| 59-.004-.001.- | <i>Mycetophagus quadripustulatus</i> (L., 1761) | . | . | 1 | . | . | s | N |
| 601.000-.000.- | Familie CORYLOPHIDAE | | | | | | | |
| 601.004-.001.- | <i>Sericoderus lateralis</i> (GYLL., 1827) | . | . | . | 1 | . | | |
| 62-.000-.000.- | Familie COCCINELLIDAE | | | | | | | |
| 62-.006-.001.- | <i>Rhyzobius litura</i> (F., 1787) | . | . | . | 3 | 4 | | |
| 62-.006-.002.- | <i>Rhyzobius chrysomeloides</i> (HBST., 1792) | . | Wa | . | 1 | . | | |
| 62-.008-.001.- | <i>Scymnus apetzi</i> MULS., 1846 | . | . | 4 | 2 | . | s | 1 |
| 62-.008-.0051. | <i>Scymnus femoralis</i> GYLL., 1827 | . | . | . | 2 | . | s | 2 N |
| 62-.008-.009.- | <i>Scymnus rubromaculatus</i> (GOEZE, 1777) | . | . | . | 1 | 1 | | |
| 62-.009-.001.- | <i>Stethorus punctillum</i> WEISE, 1891 | . | . | 1 | . | . | | |
| 62-.010-.001.- | <i>Clitostethus arcuatus</i> (ROSSI, 1794) | . | . | . | 1 | . | s | 2 N |
| 62-.023-.002.- | <i>Adalia decempunctata</i> (L., 1758) | . | . | 2 | . | . | | |
| 62-.025-.003.- | <i>Coccinella septempunctata</i> L., 1758 | . | . | 10 | 2 | 2 | | |
| 62-.028-.002.- | <i>Harmonia axyridis</i> (PALLAS, 1773) | . | . | 2 | . | . | s | N |
| 62-.032-.001.- | <i>Propylea quatuordecimpunctata</i> (L., 1758) | . | . | 2 | 2 | 2 | | |
| 62-.037-.001.- | <i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (L., 1758) | . | . | 1 | 1 | . | | |
| 65-.000-.000.- | Familie CISIDAE | | | | | | | |
| 65-.006-.011.- | <i>Cis boleti</i> (SCOP., 1763) | . | . | . | 1 | . | | |
| 65-.007-.002.- | <i>Ennearthron cornutum</i> (GYLL., 1827) | . | . | 3 | . | . | | |
| 68-.000-.000.- | Familie ANOBIIDAE | | | | | | | |
| 68-.001-.002.- | <i>Hedobia imperialis</i> (L., 1767) | . | Wa | . | . | . | | |
| 68-.003-.004.- | <i>Dryophilus rugicollis</i> (MULS.REY, 1853) | . | . | . | 2 | . | s | N |
| 68-.004-.001.- | <i>Ochina latreillei</i> (BON., 1809) | . | . | 1 | . | . | s | 1 |
| 68-.005-.001.- | <i>Xestobium plumbeum</i> (ILL., 1801) | . | . | Bo | . | . | | |
| 68-.012-.005.- | <i>Anobium costatum</i> ARRAG., 1830 | Wa | . | . | . | . | | |
| 68-.012-.006.- | <i>Anobium fulvicorne</i> STURM, 1837 | . | . | 1 | . | . | | |
| 68-.012-.011.- | <i>Anobium denticolle</i> (CREUTZ., 1796) | . | . | 2 | . | . | s | 3 N |
| 69-.000-.000.- | Familie PTINIDAE | | | | | | | |
| 69-.008-.003.- | <i>Ptinus lichenum</i> MARSH., 1802 | . | . | . | 2 | . | s | 1 |
| 70-.000-.000.- | Familie OEDEMERIDAE | | | | | | | |
| 70-.010-.001.- | <i>Oedemera flavipes</i> (F., 1792) | . | . | 9 | 15 | 1 | | |
| 70-.010-.009.- | <i>Oedemera nobilis</i> (SCOP., 1763) | . | . | . | 11 | 6 | | |
| 70-.010-.011.- | <i>Oedemera lurida</i> (MARSH., 1802) | . | . | 5 | 9 | 6 | | |
| 711.000-.000.- | Familie SALPINGIDAE | | | | | | | |
| 711.001-.002.- | <i>Lissodema denticolle</i> (GYLL., 1813) | . | . | 2 | 1 | . | | |
| 711.006-.002.- | <i>Salpingus plamirostris</i> (F., 1787) | . | . | 1 | . | . | | |

| Code | Käferart | Sc | He | Bl | Ko | Ka | s | g m |
|--------------|---|------|----|------|----|----|---|-----|
| 87-037-002- | <i>Obrium brunneum</i> (F., 1792) | . | . | 1 | . | . | . | . |
| 87-058-003- | <i>Clytus arietis</i> (L., 1758) | . | . | 1 | . | . | . | . |
| 87-065-007- | <i>Dorcadion fuliginator</i> (L., 1758) | . | . | BeKb | . | . | s | 2 |
| 87-075-002- | <i>Pogonocherus hispidus</i> (L., 1758) | Wa | . | . | . | . | . | . |
| 87-076-001- | <i>Calamobius filum</i> (ROSSI, 1790) | . | . | . | 1 | . | s | . |
| 87-078-0011. | <i>Leiopus linnei</i> WALLIN-ETAL., 2009 | Fo | . | 1 | . | . | s | R |
| 87-081-003- | <i>Agapanthia villosoviridescens</i> (DEG.1775) | . | . | 1 | . | . | . | . |
| 87-082-004- | <i>Saperda scalaris</i> (L., 1758) | Wa | Bo | . | . | . | . | . |
| 87-086-008- | <i>Phytoecia cylindrica</i> (L., 1758) | . | . | 1 | . | . | . | . |
| 87-086-014- | <i>Phytoecia coerulescens</i> (SCOP., 1763) | . | . | 1 | . | . | . | . |
| 87-087-001- | <i>Tetrops praeustus</i> (L., 1758) | BoWa | . | 3 | 1 | . | . | . |
| 88-000-000- | Familie CHRYSOMELIDAE | | | | | | | |
| 88-0061.003- | <i>Oulema gallaeciana</i> (HEYDEN, 1870) | Wa | . | 1 | . | 1 | . | . |
| 88-0061.005- | <i>Oulema melanopus</i> (L., 1758) | . | . | . | 7 | 3 | . | . |
| 88-010-001- | <i>Lachnaia sexpunctata</i> (SCOP., 1763) | . | . | Kb | . | . | s | 2 |
| 88-013-004- | <i>Smaragdina aurita</i> (L., 1767) | . | . | Bo4 | . | . | . | . |
| 88-013-005- | <i>Smaragdina affinis</i> (ILL., 1794) | . | . | 2 | . | . | . | . |
| 88-016-006- | <i>Pachybrachis picus</i> WEISE, 1882 | . | . | . | 9 | . | s | 3 |
| 88-017-016- | <i>Cryptocephalus bipunctatus</i> (L., 1758) | . | . | 4 | . | . | . | . |
| 88-017-026- | <i>Cryptocephalus sericeus</i> (L., 1758) | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 88-017-044- | <i>Cryptocephalus moraei</i> (L., 1758) | . | . | . | 4 | 1 | . | . |
| 88-017-048- | <i>Cryptocephalus flavipes</i> F., 1781 | . | . | 5 | 2 | . | . | . |
| 88-017-052- | <i>Cryptocephalus bilineatus</i> (L., 1767) | . | . | . | 49 | . | s | 3 |
| 88-017-055- | <i>Cryptocephalus chrysopus</i> GM., 1788 | . | . | . | 36 | . | . | . |
| 88-017-072- | <i>Cryptocephalus rufipes</i> GOEZE, 1777 | . | . | . | . | 1 | s | N |
| 88-023-0061. | <i>Chrysolina fastuosa</i> (SCOP., 1763) | . | . | 2 | . | . | . | . |
| 88-028-002- | <i>Gastrophysa viridula</i> (DEGEER, 1775) | Wa | . | . | . | . | . | . |
| 88-035-010- | <i>Gonioctena olivacea</i> (FORST., 1771) | . | Wa | . | . | . | . | . |
| 88-049-005- | <i>Phyllotreta undulata</i> (KUTSCH., 1860) | . | . | 1 | 1 | . | . | . |
| 88-049-011- | <i>Phyllotreta ochripes</i> (CURT., 1837) | . | . | . | . | 1 | . | . |
| 88-049-015- | <i>Phyllotreta cruciferae</i> (GOEZE, 1777) | . | . | . | 1 | 2 | . | . |
| 88-049-021- | <i>Phyllotreta nigripes</i> (F., 1775) | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 88-050-014- | <i>Aphthona vemustula</i> (KUTSCH., 1861) | . | . | 20 | . | . | . | . |
| 88-051-008- | <i>Longitarsus tabidus</i> (F., 1775) | . | . | . | 1 | 1 | . | . |
| 88-051-035- | <i>Longitarsus dorsalis</i> (F., 1781) | . | . | . | . | 2 | s | 2 N |
| 88-054-002- | <i>Batophila rubi</i> (PAYK., 1799) | . | . | 2 | . | . | . | . |
| 88-061-001- | <i>Crepidodera aurea</i> (GEOFFR., 1785) | . | Wa | . | . | . | . | . |
| 88-061-003- | <i>Crepidodera aurata</i> (MARSH., 1802) | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 88-062-002- | <i>Epitrix pubescens</i> (KOCH, 1803) | . | . | . | 1 | . | . | . |
| 88-064-003- | <i>Podagrica fuscipes</i> (F., 1775) | . | . | . | . | 2 | s | 3 |
| 88-065-004- | <i>Mantura horioni</i> HKTR., 1951 | . | . | . | 1 | . | s | 1 |
| 88-075-001- | <i>Hypocassida subferruginea</i> (SCHR., 1776) | Be | . | . | . | . | s | . |
| 88-076-015- | <i>Cassida rubiginosa</i> MÜLL., 1776 | . | . | 1 | . | . | . | . |
| 89-000-000- | Familie BRUCHIDAE | | | | | | | |
| 89-004-014- | <i>Bruchidius villosus</i> (F., 1792) | . | . | 2 | . | . | . | . |

| Code | Käferart | Sc | He | Bl | Ko | Ka | s | g m |
|---------------|--|------|------|----|----|----|-------|-------|
| 90-.000-.000- | Familie ANTHRIBIDAE | | | | | | | |
| 90-.006-.001- | <i>Enedreutes sepicola</i> (F., 1792) | Wa | . | 2 | . | . | s | N |
| 90-.012-.003- | <i>Brachytarsus nebulosus</i> (FORST., 1771) | . | . | 3 | . | . | | |
| 91-.000-.000- | Familie SCOLYTIDAE | | | | | | | |
| 91-.013-.001- | <i>Hylastimus obscurus</i> (MARSH., 1802) | . | . | 1 | . | . | s | N |
| 91-.022-.001- | <i>Xylocleptes bispinus</i> (DUFT., 1825) | . | . | . | . | 5 | . | |
| 91-.024-.001- | <i>Dryocoetes autographus</i> (RATZ., 1837) | . | . | . | . | 2 | . | |
| 91-.031-.003- | <i>Taphrorychus bicolor</i> (HBST., 1793) | . | . | . | . | 3 | . | |
| 91-.031-.004- | <i>Taphrorychus villifrons</i> (DUF., 1843) | . | . | . | . | 1 | . | s 2 R |
| 91-.036-.005- | <i>Xyleborus monographus</i> (F., 1792) | . | . | . | . | 1 | . | s |
| 923.\$\$\$ | Familie RHYNCHITIDAE | | | | | | | |
| 923.003-.003- | <i>Lasiorhynchites olivaceus</i> (GYLL., 1833) | . | . | 1 | . | . | | |
| 923.004-.005- | <i>Caenorhinus aequatus</i> (L., 1767) | Bo | . | 3 | . | . | | |
| 924.\$\$\$ | Familie ATTELABIDAE | | | | | | | |
| 924.001-.001- | <i>Attelabus nitens</i> (SCOP., 1763) | . | . | 1 | . | . | | |
| 925.\$\$\$ | Familie APIONIDAE | | | | | | | |
| 925.007-.001- | <i>Aspidapion radiolus</i> (MARSH., 1802) | . | . | 4 | 1 | . | | |
| 925.014-.003- | <i>Pseudapion moschatae</i> (HOFFM., 1938) | . | . | . | . | 2 | s 3 | |
| 925.016-.001- | <i>Rhopalapion longirostre</i> (OL., 1807) | . | . | 15 | . | . | s | R |
| 925.019-.008- | <i>Exapion fuscirostre</i> (F., 1775) | . | BoWa | 2 | 1 | . | | |
| 925.021-.002- | <i>Protapion fulvipes</i> (GEOFFR., 1785) | . | . | . | 1 | . | | |
| 925.029-.001- | <i>Perapion violaceum</i> (KIRBY, 1808) | BoWa | . | . | . | . | | |
| 925.029-.005- | <i>Perapion curtirostre</i> (GERM., 1817) | . | . | . | 1 | 3 | | |
| 925.042-.004- | <i>Oxystoma cerdo</i> (GERST., 1854) | . | . | . | 3 | . | | |
| 93-.000-.000- | Familie CURCULIONIDAE | | | | | | | |
| 93-.015-.056- | <i>Otiorhynchus raucus</i> (F., 1777) | Wa | . | . | . | . | | |
| 93-.015-.126- | <i>Otiorhynchus sulcatus</i> (F., 1775) | . | . | . | . | 1 | | |
| 93-.021-.006- | <i>Phyllobius virideaeris</i> (LAICH., 1781) | Wa | . | . | . | . | | |
| 93-.021-.008- | <i>Phyllobius oblongus</i> (L., 1758) | BoWa | Wa | . | . | . | | |
| 93-.021-.021- | <i>Phyllobius pyri</i> (L., 1758) | Wa | . | . | . | . | | |
| 93-.021-.023- | <i>Phyllobius betulinus</i> (B.SCHARF., 1805) | . | . | 10 | 5 | . | | |
| 93-.026-.005- | <i>Trachyphloeus heymesii</i> HBTH., 1934 | . | . | . | 29 | . | s 3 N | |
| 93-.027-.002- | <i>Polydrusus marginatus</i> STEPH., 1831 | Wa | . | 5 | . | . | | |
| 93-.027-.011- | <i>Polydrusus cervinus</i> (L., 1758) | . | . | 25 | . | . | | |
| 93-.027-.012- | <i>Polydrusus pilosus</i> GREDL., 1866 | Wa | . | . | . | . | s | N |
| 93-.029-.001- | <i>Liophloeus tessulatus</i> (MÜLL., 1776) | . | Wa | . | . | . | | |
| 93-.032-.001- | <i>Eusomus ovulum</i> GERM., 1824 | . | . | 20 | 5 | 45 | | |
| 93-.035-.006- | <i>Brachysomus echinatus</i> (BONSD., 1785) | . | BoWa | . | . | . | | |
| 93-.037-.011- | <i>Barypeithes pellucidus</i> (BOH., 1834) | . | . | 1 | . | . | | |
| 93-.044-.006- | <i>Sitona regensteinensis</i> (HBST., 1797) | . | Wa | 15 | . | . | | |
| 93-.044-.024- | <i>Sitona humeralis</i> STEPH., 1831 | . | Wa | . | 1 | . | | |
| 93-.052-.007- | <i>Larinus planus</i> (F., 1792) | . | . | 2 | . | . | | |
| 93-.092-.004- | <i>Notaris acridulus</i> (L., 1758) | . | Wa | . | . | . | | |
| 93-.104-.007- | <i>Tychius parallelus</i> (PANZ., 1794) | . | . | 1 | . | . | | |

| Code | Käferart | Sc | He | Bl | Ko | Ka | s | g | m |
|--------------|---|------|----|----|----|----|---|---|---|
| 93-104-015- | <i>Tychius aureolus</i> KIESW., 1851 | . | . | . | 1 | . | s | N | |
| 93-104-016- | <i>Tychius medicaginis</i> BRIS., 1862 | . | . | . | 8 | . | s | 3 | N |
| 93-105-011- | <i>Sibinia pellucens</i> (SCOP., 1772) | . | . | 2 | 51 | 18 | | | |
| 93-106-002- | <i>Anthonomus humeralis</i> (PANZ., 1795) | . | . | 2 | 4 | . | | | |
| 93-106-015- | <i>Anthonomus rubi</i> (HBST., 1795) | . | . | 5 | 3 | . | | | |
| 93-110-006- | <i>Curculio glandium</i> MARSH., 1802 | . | Wa | 3 | . | . | | | |
| 93-110-010- | <i>Curculio salicivorus</i> PAYK., 1792 | Bo | . | . | . | . | | | |
| 93-110-011- | <i>Curculio pyrrhoceras</i> MARSH., 1802 | Bo | . | 15 | . | . | | | |
| 93-112-002- | <i>Magdalis ruficornis</i> (L., 1758) | Wa | . | . | . | . | | | |
| 93-112-004- | <i>Magdalis flavicornis</i> (GYLL., 1836) | . | . | 3 | . | . | | | |
| 93-112-006- | <i>Magdalis cerasi</i> (L., 1758) | . | . | . | 1 | . | | | |
| 93-116-007- | <i>Liparus coronatus</i> (GÖEZE, 1777) | Wa | . | . | . | . | | | |
| 93-135-009- | <i>Acalles dubius</i> SOL., 1907 | . | . | 1 | . | . | | 3 | |
| 93-145-002- | <i>Rhinoncus perpendicularis</i> (REICH, 1797) | . | . | . | 1 | . | | | |
| 93-145-004- | <i>Rhinoncus pericarpus</i> (L., 1758) | Wa | . | . | . | . | | | |
| 93-158-004- | <i>Thamicolus signatus</i> (GYLL., 1837) | . | . | . | 1 | . | s | 3 | N |
| 93-160-002- | <i>Zacladus exiguus</i> (OL., 1807) | . | . | . | 16 | 1 | | | |
| 93-163-023- | <i>Ceutorhynchus pallidactylus</i> (MSH., 1802) | Wa | . | . | . | 1 | | | |
| 93-163-026- | <i>Ceutorhynchus constrictus</i> (MARSH., 1802) | . | . | 1 | . | 1 | | 3 | |
| 93-163-037- | <i>Ceutorhynchus scrobicollis</i> NER.W., 1924 | . | . | . | . | 7 | | | |
| 93-163-040- | <i>Ceutorhynchus obstrictus</i> (MARSH., 1802) | Wa | . | 1 | . | 6 | | | |
| 93-163-057- | <i>Ceutorhynchus rusticus</i> GYLL., 1837 | . | . | 1 | 1 | 21 | s | 3 | |
| 93-163-0651. | <i>Ceutorhynchus rhenanus</i> SCHLTZ., 1895 | . | . | . | 1 | . | s | 3 | N |
| 93-163-0661. | <i>Ceutorhynchus pyrrhorhynchus</i> (MSH.1802) | . | . | 1 | 1 | . | | | |
| 93-1635.001- | <i>Parethelcus pollinarius</i> (FORST., 1771) | Bo | . | . | . | . | | | |
| 93-1642.020- | <i>Mogulones raphani</i> (F., 1792) | Bo | . | . | . | . | | | |
| 93-1642.021- | <i>Mogulones geographicus</i> (GÖEZE, 1777) | . | . | 1 | . | . | | | |
| 93-165-001- | <i>Sirocalodes nigrinus</i> (MARSH., 1802) | . | . | . | 1 | . | | | |
| 93-169-001- | <i>Nedys quadrimaculatus</i> (L., 1758) | BoWa | . | . | . | . | | | |
| 93-174-016- | <i>Gymnetron tetrum</i> (F., 1792) | . | . | 30 | 34 | 6 | | | |
| 93-176-004- | <i>Cionus hortulamus</i> (GEOFFR., 1785) | . | . | 5 | 1 | . | | | |
| 93-181-001- | <i>Rhamphus pulicarius</i> (HBST., 1795) | Wa | . | . | . | . | | | |
| 93-181-002- | <i>Rhamphus oxyacanthae</i> (MARSH., 1802) | . | . | 1 | 2 | . | | | |

Faunistisch bemerkenswerte Nachweise

Unter den 309 nachgewiesenen Arten fanden sich nicht nur eine Reihe gefährdeter und seltener Faunenelemente, sondern auch einige Erstfunde für das südliche Rheinland und das Moseltal (vgl. Tab. 2). Um diese zu identifizieren wurden diejenigen Arten überprüft, die in der Käferfauna der Rheinprovinz mit Einzelfunden aufgeführt werden. Sofern KOCH (1968 ff.) keine Nachweise aus dem Moseltal nennt, wurden 60 das Moseltal tangierende Publikationen auf entsprechende Meldungen überprüft. Letztlich verblieben drei Käferarten die neu für das südliche Rheinland sind – Rh im Sinne des Verzeichnisses der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNIT-

ZER 1998) – und 23 weitere Arten, für die offenbar noch keine Funde aus dem Moseltal bekannt sind. Für diese sollen abschließend die Fundumstände mitgeteilt werden:

Bledius opacus (BLOCK, 1799): Kobern-Gondorf, Ortslage, KÖHLER, 21.V.2010, 3 Ex. im Autokescher. Die am Niederrhein an Ufern und auf feuchten Böden ausgesprochen häufige Staphylinide war KOCH (1968) nur nach alten Funden aus dem 19. Jahrhundert aus Boppard und Koblenz bekannt. Inzwischen liegen aus dem südlichen Rheinland Nachweise von der Nahe (KÖHLER 2006), der Saar (KÖHLER 1996b, 1998b), der Wied im Westerwald (BAUMANN & KÖHLER 2000) und vom Mittelrhein bei Urmitz (WAGNER 2002) vor.

Gabrius astutoides (STRAND, 1946): Kobern-Gondorf, Ortslage, KÖHLER, 21.V.2010, 1 Ex. im Autokescher. Der Kurzflügler soll ripicol im Uferschotter leben, was darauf hindeuten würde, das der Käfer vom Moselufer stammen dürfte. Allerdings handelt es sich bei allen Nachweisen im südlichen Rheinland um Autokescherfänge. Wiederum stammen diese fast ausschließlich aus den großen Flusstälern: Vischelatal bei Altenahr-Kreuzberg (BÜCHS et al. im Druck), Wiltingen (KÖHLER 1996b, 1998b), Fockenbachtal bei Niederbreitbach (BAUMANN & KÖHLER 2000), Bacharach-Steeg und Schloßböckelheim (KÖHLER im Druck). Bisher unpublizierte Funde (coll. KÖHLER) können aus dem Dennbachtal bei Ahrbrück (12.V.1998, 15 Ex.), von den Prümschnellen bei Irrel (4.VI.1990, 1 Ex.) und dem Flaumbachtal bei Treis-Karden (10.VI.1997, 1 Ex.) ergänzt werden.

Thecturota marchii (DODERO, 1922): Kobern-Gondorf, Ortslage, KÖHLER, 21.V.2010, 2 Ex. im Autokescher. Der Kompostbewohner ist aus dem südlichen Rheinland bislang nur aus Wollmerath in der Südeifel bekannt (FRANZEN 1995).

Aleuonota egregia (RYE, 1875): Kobern-Gondorf, Ortslage, KÖHLER, 21.V.2010, 1 Ex. im Autokescher. Auch dieser Kurzflügler, der in der Bodenstreu oder vermutlich subterran lebt, ist fast ausschließlich durch Autokescherfänge bekannt geworden. Aus dem südlichen Rheinland liegen Nachweise aus dem Fockenbachtal bei Niederbreitbach (BAUMANN & KÖHLER 2000), aus der Naturwald-Vergleichsfläche Auf Prümscheid bei Gerolstein-Salm und aus Bacharach-Steeg (KÖHLER im Druck) vor. In der Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe steckt ferner ein Beleg aus Mayschoß von KLAPPERICH vom 11.VI.1943 (KÖHLER det.) und in der Sammlung TOPP ein Exemplar vom 22.VI.1996 aus dem Montabaue-er Wald bei Niederelbert (KÖHLER det.). Am 12.V.1998 wurde der Kurz-

flügler zudem im Autokescher an der Ahr bei Altenahr und im Dennbachtal bei Ahrbrück gefangen (coll. KÖHLER).

Dolichosoma lineare (ROSSI, 1794): Kattenes, Bahndamm, KÖHLER, 21.V.2010, 1 Ex. aus der Ruderalvegetation geklopft – Kobern-Gondorf, Felsen südlich der Unterburg, KÖHLER 29.V.2010, 5 Ex. auf einem Trockenrasen gekeschert. Der Wollhaarkäfer ist im südlichen Rheinland nur im Nahegebiet in offenen, grasigen Biotopen häufiger, wurde aber auch vereinzelt im Hunsrück und Mittelrheintal gefunden (KOCH 1968, 1992a). Obwohl insbesondere an der Mosel zu erwarten, lagen bislang keine Meldungen vor. Aus dem Mittelrheintal seien noch zwei unpublizierte Funde mitgeteilt: Kieselberg bei Rhens, GEISSEN, 19.VII.1996, 1 Ex. (t. KÖHLER) – Trechtingshausen, Waldwiese am Gerhardshof, BURGHause, 5.VI.1996, 1 Ex. (BURGHause i. l.).

Meligethes egenus ERICHSON, 1845: Kobern-Gondorf, Ortslage, FRITZ-KÖHLER, 21.05.2010, 1 Ex. an einem Bahndamm von *Mentha* geklopft. Von dieser oligophagen Glanzkäferart liegen bislang erst wenige Nachweise aus dem südlichen Rheinland vor, alle aus dem Ahrtal oder Ahr-Umfeld (vgl. KOCH 1968, 1993, BÜCHS et al. im Druck). Unpublizierte Funde von Rhein und Mosel sind zudem in coll. KÖHLER belegt: Urmitzer Werth bei Neuwied, 9.09.1991 und Trier-Riol, 18.V.1993, 2 Ex. in einer Sandgrube an einem feuchten Graben gekeschert.

Mycetophagus quadripustulatus (LINNE, 1761): Winnigen, Blumsly, KÖHLER, 29.V.2010, 1 Ex. aus der Vegetation und von Totholz gekeschert und geklopft. Es mag zunächst seltsam erscheinen, aber KOCH (1968) kannte aus dem südlichen Rheinland nur sehr alte Nachweise aus Stromberg und Boppard. Aber auch aus neuerer Zeit liegen nur wenige Nachweise der polyporicolen Art vor, so aus dem Naturwaldreservat Stelzenbach bei Welschneudorf (KÖHLER 2001). Unpublizierte Nachweise existieren aus der Rheinaue bei Andernach-Nameedy (2.V.1993, 15 Ex., NEUMANN i. l.), dem Rheinbogen bei Spay (KÖHLER, 6.VI.1998, 1 Ex.) und den Weinbergslagen bei Leutesdorf (KÖHLER, 17.V.1997, 1 Ex.) sowie mehrfach aus dem Saartal bei Taben.

Scymnus femoralis GYLLENHAL, 1827: Kobern-Gondorf, Ortslage, FRITZ-KÖHLER & KÖHLER, 21.V.2010, 2 Ex. an einem Bahndamm geklopft. KOCH (1974, 1993) meldet den seltenen Marienkäfer lediglich vom Bausenberg bei Niederzissen und aus Marienthal an der Ahr. Später folgten Nachweise der seltenen xerophilen Art von der Nahe aus Traisen und Odernheim (MÜLLER & MÜLLER 2001, NIEHUIS 1992).

Clitostethus arcuatus (ROSSI, 1794): Kobern-Gondorf, Ortslage, KÖHLER, 21.V.2010, 1 Ex. im Autokescher. Die Marienkäferart ist seit etwa zwei Jahrzehnten in Folge der Klimaerwärmung in Deutschland stark expansiv. Aus dem Rheinland ist die mediterrane Art schon aus den Anfangszeiten der faunistischen Forschung bekannt (vgl. KOCH 1968), aber auch hier erst in jüngster Vergangenheit öfter gefunden worden. Neuere Nachweise existieren aus Bacharach-Steeg (KÖHLER im Druck), dem Saarbachtal bei Altenahr-Kreuzberg (25.IV.1987, 1 Ex., GRUNDMANN i. l.), dem Rheimbogen bei Spay (KÖHLER, 6.VI.1998, 1 Ex.) und den Weinbergslagen bei Leutesdorf (KÖHLER, 17.V.1997, 1 Ex.). In Kobern-Gondorf wurde die Art bereits am 21.V.1989 von Efeu an einer Weinbergsmauer geklopft (KÖHLER leg.).

Harmonia axyridis (PALLAS, 1773): Winningen, Blumslay, KÖHLER, 29.V.2010, 2 Ex. aus der Vegetation und von Totholz gekeschert und geklopft. Der Asiatische Marienkäfer hatte bereits 2005 seine Verbreitungslücke im südlichen Rheinland geschlossen (vgl. JUNKER & KÖHLER 2005), so dass diese Neumeldung der mittlerweile ubiquitären Adventivart als Formsache anzusehen ist. Die Art dürfte heute auch im Moseltal zu den häufigen Käfern gehören.

Dryophilus rugicollis (MULSANT & REY, 1853): Kobern-Gondorf, Felsen südlich der Unterburg, KÖHLER, 29.V.2010, 2 Ex. an einem Felsen von *Clematis* geklopft. Die Adventivart hat sich mittlerweile entlang des Rheines bis in die Umgebung von Köln ausgebreitet (JUNKER & KÖHLER 2005, Bornheim-Hemmerich, VI.2010). Der rheinische Erstnachweis erfolgte bei Koblenz (GEISSEN 2002). Der Pochkäfer wurde 2009 auch an der Mosel bei Schengen (Luxemburg, KÖHLER leg.) gefunden.

Anobium denticolle (CREUTZER, 1796): Winningen, Blumslay, KÖHLER 29.V.2010, 2 Ex. aus der Vegetation und von Totholz gekeschert und geklopft. Der an trockenen Laubhölzern lebende Pochkäfer soll nach KOCH (1968) nur im nördlichen Rheinland häufiger sein, wurde aber mittlerweile im südlichen Rheinland mit Ausnahme des Moseltales ähnlich häufig gefunden.

Pleurophorus caesus (CREUTZER, 1796): Kobern-Gondorf, Ortslage, KÖHLER, 21.V.2010, 1 Ex. im Autokescher. Der im südlichen Rheinland nur nach alten Nachweisen bekannte (vgl. KOCH 1968) Mistkäferverwandte wurde in den letzten Jahren wiederholt an der Nahe gefunden (BÖHME & HÖHNER 2001, MÜLLER & MÜLLER 2001, WENZEL 1989). Unpublizierte Nachweise mit dem Autokescher existieren zudem vom Mittelrhein: Wein-

bergslagen Bacharach (KÖHLER), Rheinbogen bei Spay (KÖHLER, 6.VI.1998, 200 Ex.), Weinbergslagen bei Leutesdorf (KÖHLER, 17.V.1997, 28 Ex.), Ortslage Bad Hönningen (KÖHLER, 17.V.1997, 5 Ex.). Der Käfer profitiert offenbar stark von der Düngung mit Stallmist und Kompost in den Weinbergslagen von Nahe und Mittelrhein und war daher auch an der Mosel zu erwarten.

Leiopus linnei WALLIN et al., 2009 – Erstnachweis für das südliche Rheinland (Rh+): Koblenz-Güls, Schwellenberg, FORST, 15.V.2010, 1 Ex. von Kirschstäben geklopft – Winningen, Blumslay, KÖHLER, 29.V.2010, 1 Ex. von Eiche geklopft. Nach der Abspaltung dieser Art von *Leiopus nebulosus* LINNE, 1758 verfestigt sich der Eindruck, dass im Rheinland *Leiopus linnei* der häufigste Gattungsvertreter ist. Genauere Ergebnisse sind aber erst nach einer Revision der Sammlungsbestände zu erwarten (HADULLA in Vorber.).

Cryptocephalus rufipes GOEZE, 1777: Kattenes, Bahndamm, KÖHLER, 21.V.2010, 1 Ex. aus der Ruderalvegetation geklopft. Der Blattkäfer lebt in Flußbauen auf Weiden und Pappeln und wird im Rheinland typischerweise auf Pappelschösslingen in Flussufernähe gefunden. Neben alten Nachweisen von Ahr und Wupper (und einem unwahrscheinlichen Fund aus dem Soonwald) existieren nur Nachweise vom Rhein (vgl. KOCH 1968, 1974, 1993, WAGNER 2002). Ein unpublizierter Fund vom Rheinufer bei Boppard (VII.2002, 1 Ex., GEISSEN i. l.) ist in diesem Kontext nachzutragen.

Longitarsus dorsalis (FABRICIUS, 1781): Kattenes, Bahndamm, KÖHLER, 21.05.2010, 2 Ex. aus der Ruderalvegetation geklopft. Auch dieser Flohkäfer gehört im Rheinland zu den früher seltenen thermophilen und heute stark expansiven Arten, die bereits wieder die Kölner Bucht erreicht hat. Bislang fehlte allerdings eine publizierte Meldung aus dem Moseltal.

Enedreutes sepicola (FABRICIUS, 1792): Koblenz-Güls, Schwellenberg, WAGNER, 15.V.2010, 1 Ex. von Kirschstäben geklopft – Winningen, Blumslay, KÖHLER, 29.V.2010, 2 Ex. von Eiche geklopft. Der Scheinrüssler ist im südlichen Rheinland überall an verpilzten Ästen in Eichen-(nieder)wäldern zu finden und war daher auch an der Mosel zu erwarten.

Hylastinus obscurus (MARSHAM, 1802): Winningen, Blumslay, KÖHLER, 29.V.2010, 1 Ex. aus der Vegetation und von Totholz gekeschert und geklopft. Die Art besitzt eine ungewöhnliche Lebensweise für einen Borkenkäfer. *Hylastinus obscurus* brütet in Klee-Arten, aber auch anderen krautartigen Leguminosen (KOCH 1992b) und ist zudem im Rheinland vergleichsweise selten (vgl. KOCH 1968, 1974, 1993).

Taphrorychus villifrons (DUFTSCHMID, 1843) – Erstnachweis für das südliche Rheinland (Rh+): Kobern-Gondorf, Ortslage, KÖHLER 21.V.2010, 1 Ex. im Autokescher. Über den rheinischen Erstfund des bevorzugt in Eiche brütenden Borkenkäfers im Diersfordter Wald bei Wesel berichtete GEBHARDT (2003). Da es sich um eine aus dem Süden zuwandernde Art handelt, war sie auch im südlichen Rheinland zu erwarten. Neben den von GEBHARDT (2003) genannten Regionen (Baden, Württemberg, Pfalz) ist die Art inzwischen auch in Bayern (BUSSLER & FUCHS 2006) nachgewiesen worden. Aus der Pfalz liegen mittlerweile weitere Nachweise aus dem Bienwald und aus Nordrhein aus der Umgebung von Köln vor.

Rhopalapion longirostre (OLIVIER, 1807) – Erstnachweis für das südliche Rheinland (Rh+): Winningen, Blumslay, KÖHLER, 29.V.2010, 15 Ex. an *Althea* in einem Garten oberhalb der Weinberge. Auch hier handelt es sich wiederum um einen Profiteur der Klimaerwärmung, der sich mittlerweile großflächig in Deutschland ausgebreitet hat. Während aus dem nördlichen Rheinland schon mehrere Funde vorliegen (z. B. SCHMITZ & MACZEY 1993, KÖHLER 1995, KÖLKEBECK & WAGNER 2007), fehlte bislang ein sicherer Nachweis aus dem Süden.

Trachyphloeus heymesi HUBENTHAL, 1934: Kobern-Gondorf, Felsen südlich der Unterburg, FRITZ-KÖHLER & KÖHLER, 21.V.2010 und 29.V.2010, je 1 Ex. auf einem Trockenrasen auf Felsgrund gekeschert und 29.V.2010, 27 Ex. dort aus Moos- und *Sedum*-Polstern gesiebt. Der Rüsselkäfer wurde erst in den 1990er Jahren im Rheinland an isolierten Felsstandorten an der Nahe (Felsenberg bei Schloßböckelheim) und Saar (Blockhalde im Urwald von Taben bei Taben-Rodt) entdeckt (KÖHLER 1998). Nachdem nun auch der Nachweis an der Mosel gelang, wurde im an der Ahr ein weiterer Felsstandort untersucht. Dabei wurde *Trachyphloeus heymesi* am 6.VIII.2010 auf der Felsspitze der Lochmühlerley bei Altenahr-Laach ebenfalls in Serie aus Moos- und *Sedum*-Polstern gesiebt. Die neuen Funde unterstreichen die relikartige Verbreitung des Rüsselkäfers im Rheinland.

Polydrusus pilosus GREDLER, 1866: Koblenz-Güls, Schwellenberg, WAGNER, 15.V.2010, 1 Ex. von Kirschästen geklopft. Der Rüsselkäfer ist aus dem südlichen Rheinland bislang nur von vier Fundorten im Hunsrück (KOCH 1968) und aus dem Urwald von Taben bekannt, ist aber sicher weiter verbreitet. Im Internet gibt es mittlerweile gute Fotos, um *Polydrusus pilosus* sicher von der sehr häufigen Schwesterart *Polydrusus cervinus* zu unterscheiden.

Tychius aureolus KIESENWETTER, 1851: Kobern-Gondorf, Felsen südlich der Unterburg, FRITZ-KÖHLER & KÖHLER, 21.V.2010, 1 Ex. auf einem Trockenrasen auf Felsgrund gekeschert. KOCH (1968, 1993) kannte den Rüssler bislang nur aus dem Nahetal und dem Saarland. Später wurde die Art wiederholt von der Nahe, dann aber auch von der Saar (KÖHLER 1996b, 1998b) und aus dem Mittelrheintal (WAGNER 2002) gemeldet. *Tychius aureolus* lebt oligophag auf *Medicago*-Arten an Wärme- und Trockenhängen (KOCH 1992b) und kann daher auch als Charakterart der untersuchten Felsstandorte bezeichnet werden.

Tychius medicaginis BRISOUT, 1862: Kobern-Gondorf, Felsen südlich der Unterburg, KÖHLER, 29.V.2010, 8 Ex. auf einem Trockenrasen gekeschert. Die Art besitzt eine nahezu identische Lebensweise wie *Tychius aureolus*, ist aber nochmals seltener. Neben wenigen Funden an der Nahe existiert ein Nachweis aus dem Hunsrück (KOCH 1968, 1974, 1993). Auch dieser Rüssler wurde auf dem Felsenberg bei Schloßböckelheim an der Nahe gefunden (KÖHLER im Druck).

Thamiocolus signatus (GYLLENHAL, 1837). Kobern-Gondorf, Felsen südlich der Unterburg, FRITZ-KÖHLER & KÖHLER, 21.V.2010, 1 Ex. auf einem Trockenrasen gekeschert. In ähnlichen Biotopen, wie die zuvor erwähnten Arten, lebt dieser Curculionide monophag an *Stachys recta* (KOCH 1992b). Bislang sichere Nachweise für das Rheinland liegen von der Nahe, aus dem Neuwieder Becken und vom Bausenberg bei Niederzissen vor (KOCH 1968, 1974, 1993). Alle neueren Funde stammen von Wärmestandorten an der mittleren Nahe (BÖHME & HÖHNER 2001, WENZEL 1989, 1991, WENZEL & HANNIG 2001).

Ceutorhynchus rhenanus SCHLUTZE, 1895: Kobern-Gondorf, Felsen südlich der Unterburg, KÖHLER, 29.V.2010, 1 Ex. auf einem Trockenrasen gekeschert. Im Rheinland wird dieser Rüsselkäfer fast ausschließlich in bewirtschafteten Weinbergen gefunden, wo er oligophag an *Erysimum*-Arten lebt. Bislang sind lediglich Funde aus dem Nahe- und Rheintal (zahlreiche Quellen) bis zum Neuwieder Becken (KÖHLER 1994, 1996a) bekannt geworden. Dass die Art auch an der Mosel zu erwarten war, wurde nicht zuletzt nach einem Nachweis in einem Steinbruch bei Strohn (FRANZEN 1995) deutlich.

Literatur

BAUMANN, H. (1999): Die Mosel-Exkursion nach Pommern 1998. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) 9: 12–43.

- BAUMANN, H. & F. KÖHLER (2000): Die Westerwaldexkursion der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen 1999 (Coleoptera). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **10**: 23–50.
- BÖHME, J. & J. HÖHNER (2001): Bemerkenswerte Käfernachweise (Coleoptera) im Nahetal zwischen Monzingen und Langenlonsheim. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **11**: 33–41.
- BRENNER, U. (1996): Zur Käferfauna des Rosenberges, eines Moselhanges bei Kail. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **6**: 67–82.
- BÜCHS, W., F. KÖHLER & K. KOCH (im Druck): Zur Käferfauna des Naturraumes "Mittleres Ahrtal" und ihr Beitrag zur ökologischen Charakterisierung vorhandener Biotoptypen. – Beiträge zur Landespflege Rheinland-Pfalz: im Druck.
- BUSSLER, H. & H. FUCHS (2006): 23. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen (München) **55**: 11–19.
- FRANZEN, B. (1995): Zur Käferfauna der südlichen Eifel und des Moseltales (Ins., Col.). Bericht zu den Pfingstexkursionen 1992–1994. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **5**: 3–74.
- GEBHARDT, H. (2003): Ausbreitung von *Taphrorychus villifrons* (DUFOUR) (Coleoptera, Scolytidae) in Deutschland. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **13**: 45–46.
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera), in: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe Landschaftspflege und Naturschutz (Bonn-Bad Godesberg) **55**: 168–230.
- GEISSEN, H.-P. (2002): Erste Nachweise von *Dryophilus rugicollis* (Col., Anobiidae) in der Rheinprovinz. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **12**: 35–38.
- JUNKER, M. & F. KÖHLER (2005): Nachtrag zur Käferfauna (Coleoptera) der Grafschafter Krautfabrik in Meckenheim/Rheinland. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **15**: 25–44.
- KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana-Beihefte (Bonn) **13**: I–VII, 1–382.
- KOCH, K. (1974): Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana (Bonn) **126**: 191–265.
- KOCH, K. (1978): Zweiter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana (Bonn) **131**: 228–261.
- KOCH, K. (1990): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. Teil I: Carabidae bis Scaphidiidae – Decheniana (Bonn) **143**: 307–339.
- KOCH, K. (1992a): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. Teil II: Staphylinidae bis Byrrhidae. – Decheniana (Bonn) **144**: 32–92.
- KOCH, K. (1992b): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, Bd. 3, Cerambycidae bis Curculionidae, Krefeld.
- KOCH, K. (1993): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. Teil III: Ostomidae bis Platypodidae. – Decheniana (Bonn) **146**: 203–271.

- KÖHLER, F. (1990): Anmerkungen zu bemerkenswerten Käferfunden 1989 und 1990 in der Rheinprovinz – Rundschreiben der Arbeitsgemeinschaft Rheinischen Koleopterologen (Bonn) **1990**: 94–105.
- KÖHLER, F. (1994): Zur Käferfauna (Ins., Col.) des Korretsberges und Plaidter Hummerichs im Mittelrheintal. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **4**: 183–204.
- KÖHLER, F. (1995): Anmerkungen zur Käferfauna der Rheinprovinz VIII. Bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde (Ins., Col.). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **5**: 93–104.
- KÖHLER, F. (1996a): Zur Käferfauna (Col.) des Korretsberges und des Michelberges im Mittelrheintal. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **6**: 3–36.
- KÖHLER, F. (1996b): Zur Käferfauna (Col.) des unteren Saartales und des westlichen Mosel-Saar-Raumes. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **6**: 217–246.
- KÖHLER, F. (1998a): Anmerkungen zur Käferfauna der Rheinprovinz XII. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **8**: 35–51.
- KÖHLER, F. (1998b): Zur Käferfauna (Col.) des unteren Saartales und des westlichen Mosel-Saar-Raumes II. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **8**: 125–152.
- KÖHLER, F. (2001): Vergleichende Untersuchungen zur Tothholzkäferfauna (Coleoptera) des Naturwaldreservates "Stelzenbach" im Westerwald. – Mainzer naturwissenschaftliches Archiv (Mainz) **39**: 193–235.
- KÖHLER, F. (2006): Zur Käferfauna in Hochwassergenisten in den Flußauen des Rheinlandes (Coleoptera). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **16**: 73–104.
- KÖHLER, F. (im Druck): Vergleichende Untersuchungen zur Käferfauna (Coleoptera) von Weinbergslagen in Rheinland-Pfalz. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv (Mainz), im Druck.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) Beiheft **4**: 1–185.
- KÖLKEBECK, T. & TH. WAGNER (2007): Die Käferfauna (Coleoptera) des Botanischen Gartens in Bonn im langjährigen Vergleich. – Decheniana (Bonn) **160**: 216–248.
- SCHMITZ, G. & N. MACZEY (1993): *Rhopalapion longirostre* (OLIVIER 1807). Neu für die Rheinprovinz (Col., Curculionidae). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **3**: 111–112.
- MÜLLER, G. & U. MÜLLER (2001): Zur Käferfauna (Coleoptera) des Nahetales. Bericht über die Pflingstexkursion des Jahres 2000 der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **11**: 111–137.
- NIEHUIS, M. (1992): Vergleichende Untersuchungen zur Käferfauna (Coleoptera) von Streuobstwiesen im Nordpfälzer Bergland. – Beiträge zur Landespflege Rheinland-Pfalz (Oppenheim) **15**: 277–407.

- RINK, M. (2002): Käferfunde (Coleoptera) im Pündericher Sternenwald an der Mosel. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **12**: 39–44.
- TRAUTNER, J., G. MÜLLER-MOTZFELD & M. BRÄUNICHE (1998): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae), in: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTIKE & P. PRETSCHER (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe Landschaftspflege und Naturschutz (Bonn-Bad Godesberg) **55**: 159–167.
- WAGNER, Th. (2002): Zur Käferfauna (Coleoptera) einer Kiesgrube im Neuwieder Becken. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **12**: 45–63.
- WENZEL, E. & K. HANNIG (2001): Bemerkenswerte Käfernachweise auf dem Heimberg bei Schloßböckelheim an der Mittleren Nahe (Ins., Coleoptera). – Coleo (Radevormwald) **3**: 69–114.
- WENZEL, E. (1989): Die Pfingstexkursion vom 13. bis 15.5.89 an die Nahe. – Rundschreiben der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **1989**, 66–82.
- WENZEL, E. (1991): Bericht über die Pfingstexkursion der Rheinischen Koleopterologen an die Nahe vom 18. bis 20. Mai 1991. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **1**: 100–128.

FRANK KÖHLER, Strombergstr. 22a, 53332 Bornheim
E-Mail: frank.koehler@online.de
Dr. THOMAS WAGNER, Kaiserstr. 151, 53113 Bonn
E-Mail: thwagner@uni-koblenz.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Köhler Frank, Wagner Thomas

Artikel/Article: [Zur Käferfauna des unteren Moseltals \(Coleoptera\) Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen nach Koblenz-Güls am 15. Mai 2010 109-131](#)